

CPHP
Centre for
Planetary Health
Policy

ARBEIT: SICHER + GESUND im Klimawandel

Erprobungsphase

Sonderveranstaltung anlässlich des Hitzeaktionstages 2025 | 5. Juni 2025

Miriam Meschede

Wer wir sind



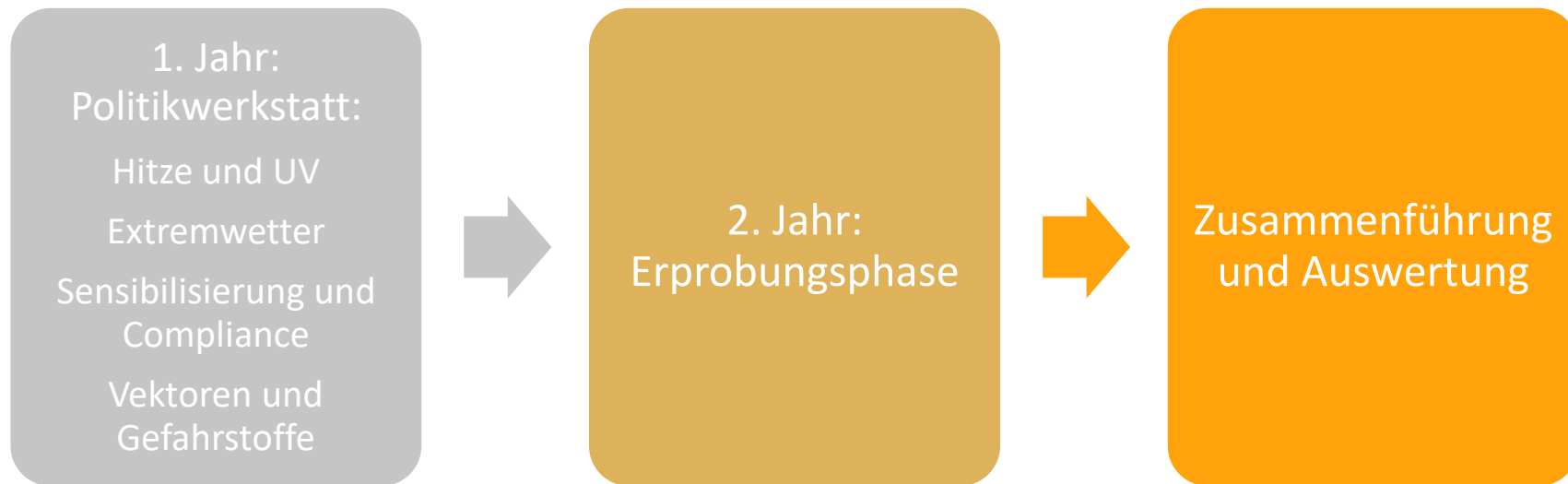
Projektkonsortium



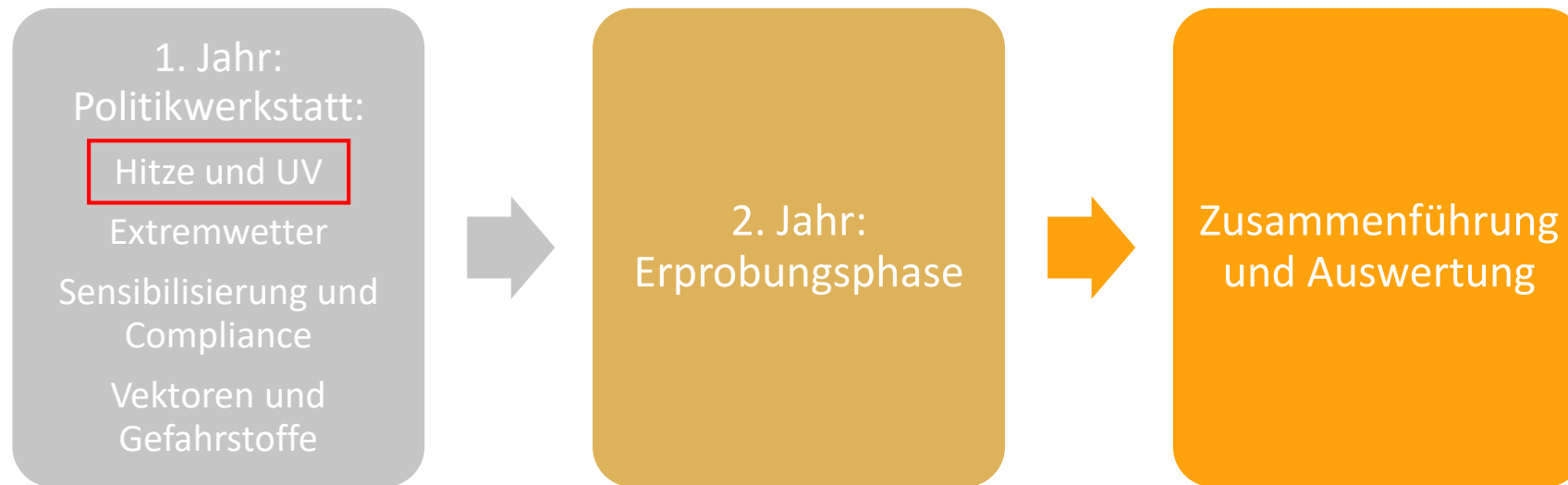
Gefördert durch



ARBEIT: SICHER + GESUND im Klimawandel (ASUG)



ARBEIT: SICHER + GESUND im Klimawandel (ASUG)



ARBEIT:
SICHER +
GESUND

Erprobungsphase








Wie können Unternehmen dabei unterstützt werden, den Gesundheitsschutz weiterzuentwickeln und Beschäftigte vor gesundheitlichen Folgen des Klimawandels am Beispiel Hitze zu schützen?



**ARBEIT:
SICHER +
GESUND**

Wie ist die Erprobungsphase aufgebaut?

- Inputs zur Einführung und Sensibilisierung 
- Kommunikationsworkshop 
- Branchenübergreifender Musterhitzeschutzplan → Basis für individuellen Hitzeschutzplan, Orientierung an GBU und Schnittstelle 
- Hitzeschutzmaßnahmen (u.a. Kühlkleidung) 
- Abschlussworkshop zur Reflektion und Validierung 

**ARBEIT:
SICHER +
GESUND**

Wer nimmt an der Erprobung teil?

- 5 Pilotunternehmen
- Branchen:
 - Energie
 - Versicherungen
 - Gesundheitswesen (ambulante Pflege, Krankenhaus)
 - Verwaltung
- 1 Kleinstbetrieb, 1 mittlerer Betrieb, drei Betriebe > 750 Beschäftigte
- In ganz Deutschland verteilt



Bisherige Erkenntnisse aus der Erprobungsphase



- Das **Bewusstsein** für die gesundheitlichen Belastungen durch Hitze kann noch nicht vorausgesetzt werden
- Es braucht **Initiatoren** in den Betrieben, um das Thema zu platzieren und zu verfolgen
- Es besteht der Wunsch, dass das **Thema an die Unternehmen herangetragen** wird und sie über **Präventionsangebote** informiert werden
- **Netzwerkbildung** und Kooperation in den Unternehmen ist entscheidend (Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin, BGF, Führungskräfte, Betriebsrat)
- Wertvoll **verschiedene Akteure** zu diesem Querschnittsthema zusammenzubringen und Zeit zum Austausch zu bieten

**ARBEIT:
SICHER +
GESUND**

Bisherige Erkenntnisse aus der Erprobungsphase



- Für Beschäftigte im **Gesundheitswesen** ist Hitzeschutz doppelt bedeutsam: Belastung für sie selbst, aber auch Fürsorge für Schutzbefohlene
- Es existieren teilweise schon einzelne Hitzeschutzmaßnahmen, **Gesamtkonzept** mit Zuständigkeiten und zielgerichteter Kommunikation hilfreich
- Die Unterstützung der **Führungsebene** ist entscheidend → „wir brauchen einen Auftrag“
- **Wirtschaftliche Benefits** deutlich machen, um Geschäftsführung zu überzeugen

**ARBEIT:
SICHER +
GESUND**

Bisherige Erkenntnisse aus der Erprobungsphase



- **Differenzierung** von **Hitzearbeitsplätzen** und **Hitzebelastung** an „normalen“ Arbeitsplätzen, notwendig, um Missverständnisse zu vermeiden
- Umdenken, dass **Hitzebelastung** in der GBU als **Gefährdung** berücksichtigt wird
- **Persönliche und direkte Ansprache** auch bei hoher Motivation hilfreich

ARBEIT:
SICHER +
GESUND

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

Centre for
Planetary Health Policy
Cuvrystr. 1, 10997 Berlin

@cphp_berlin
info@cphp-berlin.de
www.cphp-berlin.de

Gibt es Fragen?

